

tik diese Frage auch nur ansatzweise beantworten können, so geben sie doch ihren Leser·innen das Rüstzeug mit, sich aktiv am Diskussions- und Transformationsprozess zu beteiligen, so die Zeitenwende mitzugestalten und die Chance zu erhöhen, dass diese friedlich und nicht disruptiv verläuft.

## **Über die Autor·innen**

A. KATHARINA KEIL studierte Sozial-Ökologische Ökonomik und promovierte an der Universität Lausanne zu sozial-ökologischer Nachhaltigkeit und Just Transition in der deutschen Automobilindustrie.

ALEXANDER BRENNER ist Ethnologe, Dozent für Nachhaltige Entwicklung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und Koordinator des Kärntner Netzwerks gegen Armut und soziale Ausgrenzung.

ALEXANDRA STRICKNER ist Politische Ökonomin, Mitbegründerin von Attac Österreich und hat u.a. die Plattformen Anders Handeln und Wege aus der Krise mitinitiiert. Sie war auch an der Entstehung von System Change, not Climate Change! beteiligt.

ANTJE DANIEL ist Universitätsassistentin (post-doc) am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien.

BIRTE STRUNK ist Doktorandin in Economics an der New School in New York City und forscht zu Themen wie Postwachstum, Arbeit und Klimagerechtigkeit.

CHRISTINA PLANK ist wissenschaftliche Mitarbeiterin (post-doc) am Institut für Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung der Universität für Bodenkultur Wien.

CHRISTOPH CLAR ist Referent in der Abteilung Parlamentswissenschaftliche Grundsatzarbeit der Parlamentsdirektion in Wien. Zuvor forschte und lehrte er als Politikwissenschaftler in den Bereichen Klima-, Umwelt- und Ressourcenpolitik.

CLARA MODER ist Sozioökonomin und arbeitet als Referentin für arbeitsmarkt- und sozialpolitische Grundlagen bei arbeit plus. Sie ist Mitglied der AG Sozialpolitik der Armutskonferenz.

DANIEL GRABNER ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wirtschaftsgeographie und Geoinformatik an der Wirtschaftsuniversität Wien.

KOEN SMET ist Polit-Ökonom in Wien.

ELISABETH KLATZER studierte Volkswirtschaft und Public Policy/Public Administration, ist freie Forscherin-Aktivistin mit Fokus feministische Ökonomie und geschlechtergerechte Budgetpolitik und Vorstandsmitglied von Attac Österreich.

ERNEST AIGNER ist Doktorand am Department für Sozioökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien. Aktuell koordiniert er den Sachstandsberichts zu Strukturen für ein klimafreundliches Leben, forscht zu geldfreien Gesellschaften sowie der Pluralen Ökonomik.

GEORG FEIGL ist Referent für öffentliche Haushalte und europäische bzw. wohlstandsorientierte Wirtschaftspolitik in der Arbeiterkammer Wien sowie Redakteur des A&W-Blogs.

HANNA LICHTENBERGER ist Politikwissenschaftlerin und Historikerin. Sie arbeitet zu den Themen Kinderarmut & Gesundheitspolitik in der Volkshilfe Österreich.

HENDRIK THEINE ist wissenschaftlicher Mitarbeiter (post-doc) am Institut für Heterodoxe Ökonomie an der Wirtschaftsuniversität Wien.

HENRIKE SCHAUM ist Sozioökonomin und arbeitet daran das Welthandelssystem sozial und ökologisch gerecht zu gestalten.

IRIS FREY ist Klimaaktivistin, ökologische Ökonomin und arbeitet als Campaignerin bei Attac Österreich.

JANA SCHULTHEISS ist Referentin für öffentliche Haushalte und Sozialstaat in der Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik der Arbeiterkammer Wien und Mitglied im Vorstand des BEIGEWUM.

JUDITH KOHLENBERGER ist promovierte Kulturwissenschaftlerin, forscht und lehrt an der Wirtschaftsuniversität Wien und ist Mitglied des Wiener Integrationsrats.

JULIA EDER ist Entwicklungsforscherin, Doktorandin der Soziologie an der Johannes Kepler-Universität Linz und Obfrau des Mattersburger Kreises für Entwicklungspolitik.

JULIA LITOFČENKO ist Ökonomin, arbeitet als Assistentin am Institut für Nonprofit Management der Wirtschaftsuniversität Wien und ist Aktivistin bei FinanzAttac.

KARL-MICHAEL BRUNNER forscht und lehrt am Institut für Soziologie und empirische Sozialforschung der Wirtschaftsuniversität Wien.

KATERINA VRTIKAPA ist Ökonomin in Wien. Ihre Schwerpunkte liegen in der öffentlichen Ökonomie und der Budgetplanung.

KATHARINA BOHNENBERGER ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozioökonomie der Universität Duisburg-Essen und forscht zur Vereinbarkeit von Umwelt- und Sozialpolitik.

KATHARINA LITSCHAUER arbeitet am Institut für Soziologie und Empirische Sozialforschung der Wirtschaftsuniversität Wien im Projekt SPACE.

LAURA ALLINGER studierte Soziologie, ist Sozialpolitik-Referentin bei der Volkshilfe Österreich und Teil des Koordinationsteams der Armutskonferenz.

LINA SCHMID studiert Politikwissenschaft an der Universität Wien mit Schwerpunkt auf Politische Theorie und Internationale Politik und engagiert sich seit 2020 bei Attac.

LISA MITTENDREIN ist Soziologin und Sozioökonomin. Sie ist wirtschaftspolitische Referentin bei Attac Österreich.

LISA M. SEEBACHER hat Internationale Entwicklung, Soziologie und Socio-Ecological Economics and Policy studiert, arbeitet als Sozialwissenschaftlerin am Zentrum für Soziale Innovation (ZSI) und absolviert gerade die Ausbildung der Elementarpädagogik.

MARIO TASCHWER arbeitet am Institut für Staatswissenschaft der Universität Wien und ist im Vorstand von Attac Österreich.

MARTIN SCHENK ist Mitbegründer der Armutskonferenz, Sozialexperte der Diakonie und Psychologe.

MARIANNE PENKER ist Professorin für Landsoziologie und ländliche Entwicklung an der Universität für Bodenkultur Wien.

MATHIAS KIRCHNER ist ökologischer Ökonom und Senior Scientist am Zentrum für globalen Wandel und Nachhaltigkeit der Universität für Bodenkultur Wien. Die Klimakrise ist einer seiner zentralen Forschungsschwerpunkte.

MICHAEL EIGNER engagiert sich bei Attac Österreich und hat Philosophie und Internationale Entwicklung studiert.

PATRICK SCHERHAUFER forscht und lehrt am Institut für Wald-, Umwelt- und Ressourcenpolitik der Universität für Bodenkultur Wien.

ROBERT RYBACZEK-SCHWARZ hat Soziale Arbeit und Internationale Entwicklung studiert und arbeitet als geschäftsführender Koordinator im Büro der Armutskonferenz.

STEFAN NABERNEGG studierte Volkswirtschaftslehre und Umweltsystemwissenschaften an der Universität Graz und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wegener Center der Universität Graz.

TERESA GÄCKLE studierte Volkswirtschaft und Socio-Ecological Economics. Sie arbeitet als wissenschaftliche Assistentin zur Klimapolitik der Zentralbanken und ist seit 2020 Aktivistin bei Attac.

WILLI HAAS ist Senior Scientist und Lecturer am Institut für Soziale Ökologie der Universität für Bodenkultur Wien und koordinierte als Co-Chair den ersten Special Report des Austrian Panel on Climate Change (APCC).

ATTAC ist eine internationale Bewegung, die sich für eine demokratische und sozial gerechte Gestaltung der globalen Wirtschaft einsetzt.

Die ARMUTSKONFERENZ ist ein Netzwerk von über 40 sozialen Organisationen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Sie thematisiert Hintergründe und Ursachen, Daten und Fakten, Strategien und Maßnahmen gegen Armut und soziale Ausgrenzung in Österreich.

BEIGEWUM ist der Beirat für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen, ein Verein von SozialwissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Disziplinen, der das Ziel verfolgt, Ergebnisse kritischer Forschungstätigkeit in die laufende politische Debatte einzubringen und gibt den *Kurswechsel* heraus.